

Der Ständerat setzt Zeichen bei der Anwendung der eingeschränkten Revision

Bern, 05.06.2018

Fehlentwicklungen bei der Anwendung der eingeschränkten Revision für KMU sollen nicht sofort behoben werden. Der Ständerat hat gestern die parlamentarische Initiative von Nationalrätin Daniela Schneeberger, Zentralpräsidentin von TREUHAND|SUISSE, äusserst knapp mit 21:19 Stimmen nicht angenommen. Er hat den dringenden Handlungsbedarf für unsere KMU somit leider zu wenig gewichtet, jedoch ein klares Zeichen gesetzt, dass entsprechende Anpassungen gemacht werden müssen.

Die Revisionsaufsichtsbehörde wendete in den vergangenen zehn Jahren immer mehr die Standards der ordentlichen Revision und die strengeren internationalen Vorschriften bei der eingeschränkten Revision an. Damit unterlief sie die Absicht des Gesetzgebers, die eingeschränkte Revision als administrative Entlastung für KMU, zu nutzen. Die Folgen sind unverhältnismässig hohe Kosten und grosser administrativer Aufwand für KMU.

Mit ihrer parlamentarischen Initiative wollte Nationalrätin Daniela Schneeberger die Regelung für die eingeschränkte Revision im Obligationenrecht präzisieren und festgestellte Mängel beheben. Dies hat der Nationalrat im Mai 2017 erkannt und die Initiative angenommen. «Leider hat der Ständerat die Dringlichkeit der Problematik nicht erkannt, aber der Handlungsbedarf ist klar – das hat auch das gestrige Abstimmungsresultat gezeigt und der Bericht des Bundesamts für Justiz bestätigt», hält die Zentralpräsidentin von TREUHAND|SUISSE fest. «Wir werden nun die weiteren Prüfeempfehlungen des Bundesrats analysieren und zusammen mit anderen Verbänden das Thema nochmals anpacken».

Für kleine und mittlere Unternehmen üben heute Treuhänder oft eine umfassendere Begleitfunktion aus. Das wird sich mit der zunehmenden Digitalisierung der Branche noch ausweiten, wenn reine Prüfungsaufgaben immer mehr mithilfe von Analyse-Tools abgewickelt werden. Die von grossen Firmen einzuhaltende Trennung von Treuhand- und Revisionsmandaten ist für sie unzweckmässig. Weil die Behörden das ignorieren und die Revision unnötig verkomplizieren, steigen Aufwand und Kosten für die KMU.

Medienkontakt

TREUHAND|SUISSE

Vanessa J. Jenni, Geschäftsführerin

077 409 97 20

v.jenni@treuhandsuisse.ch